**100 Jahre WECO: Elektrische Verbindungslösungen für Industrie, Automotive und Energieversorger**

*Mit technischen Innovationen, Expansionen und starken Partnern gut gerüstet für die nächsten Herausforderungen*

**Hanau, im November 2022** – Die WECO Contact GmbH, Hersteller von Verbindungselementen für die Bereiche Elektronik und Elektrotechnik, feiert ihr 100-jähriges Jubiläum. Gegründet als Elektrotechnische Fabrik am 21. Juni 1921 in Hanau durch Rudolf Wester und Eugen Ebbinghaus hat sich WECO heute zu einem globalen Anbieter mit Hauptsitz in Montreal entwickelt. Zudem verfügt das Unternehmen über Niederlassungen im asiatisch-pazifischen Raum, in Europa, Lateinamerika und Nordafrika. Kernmärkte der WECO Verbindungslösungen sind neben der Industrie auch Automotive, Transport und der Markt Erneuerbarer Energien.

„Seit 100 Jahren setzen wir solide technische Lösungen für verschiedenste Industriezweige branchenübergreifend um, die sich im Laufe des Jahrhunderts weiterentwickelt und vielerlei Patente hervorgebracht haben. So beginnen wir als hundertjähriges Unternehmen ein weiteres Kapitel unserer Geschichte“, erklärt Detlef Fritsch, Geschäftsführer der WECO Contact GmbH.

**Erste Patente in den dreißiger Jahren**

Gegründet wurde WECO Contact von dem Ingenieur Eugen Ebbinghaus und dem Buchhalter Rudolf Wester und war daher in den frühen dreißiger Jahren noch als Wester, Ebbinghaus & Co Elektrotechnische Fabrik bekannt. Die Firma startete mit rund zehn Mitarbeiter in der Alfred-Delp-Straße in Hanau, nahe Frankfurt am Main. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Unternehmen bereits 2.000 verschiedene Produkte hergestellt und vertrieben und konzentrierte sich nun auf die Entwicklung neuer Projekte. WECO patentierte in diesem Jahrzehnt einen neuen Mantelklemmen-Steckverbinder, der zum Grundstein von Stromverbindungen werden sollte.

**Die 40er Jahre: Produkte für die Automobilbranche**

Im Jahr 1943 wurde die Produktion der Firma von Hanau nach Bruchköbel verlagert. Die Mitarbeiterzahl wurde auf 90 erhöht. In diese Zeit fiel auch die Entwicklung eines neuen Patentes - ein Steckverbinder mit einem Isolierkörper aus thermoplastischem Material. Diese Verbesserung der ursprünglich in der Beleuchtungsindustrie verwendeten Klemmen wurde zunächst als Lüsterklemme bekannt und war der Vorläufer der Klemmleisten wie wir sie heute kennen. Mit den neuen patentierten Thermoplasten arbeitete WECO zudem intensiv an Lösungen für den sich rasant entwickelnden Automobil-Markt und konstruierte eine Steckkupplung, die zur Verbindung der elektrischen Leitungen zwischen Fahrzeug und Anhänger diente.

**Die 50er: WECO betritt die Automatisierungsbranche**

In den 50er Jahren und mit Aufkommen von automatisierten Produktionsanlagen erfreute sich die bereits früher eingeführte Lüsterklemmen-Baureihe immer größerer Beliebtheit, neue Varianten in Kunststoff und Polgrößen festigten WECOs Position auf dem Markt der Fabrikautomation. Heute ist diese Produktreihe als Serie 300 weiterhin äußerst erfolgreich.

**Die 60er: Der Markt der Kommunikationsmedien wird erschlossen**

Mit dem Siegeszug der Telefone und Fernseher lieferte WECO eine erste Variante der Schraubenklemmleiste. Ursprünglich aus Bakelit gefertigt, setzten sich die Schraubklemmen durch, da jedes dieser neuen Kommunikationsmittel eine Leiterplatte als Basis verwendete, mit der mehrere Signale und Strom verteilt werden konnten. In der Zeit wuchs die Belegschaft auf über 150 Mitarbeiter an.

**Die 70er: Auch im HVAC-Markt aktiv**

In den siebziger Jahren wurde die Produktion erhöht, um den Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden. Mit einem neuen Standort und einer erhöhten Produktionskapazität betrat WECO das neue Marktsegment der Heizungs-, Lüftungs- und Klimasysteme, kurz HVAC genannt.

**Die 80er – erste Expansionen**

Mittlerweile wuchs die Belegschaft auf fast 300 Mitarbeiter. Während das Hauptwerk in Deutschland Komponenten wie Gehäuse, Klemmkörper und Stanzteile herstellte, wurde ein Werk in Tunesien errichtet, welches auf die Endmontage der Produkte ausgelegt war. Zusätzlich gründete das Unternehmen 1983 eine weitere Niederlassung im Herzen Kanadas, in Kirkland, Quebec, mit dem Namen „WECO Electrical Connectors“. Neben einer Produktionsstätte wurde eine eigene Entwicklungsabteilung aufgebaut, um dem amerikanischen und kanadischen Markt gerecht zu werden. Mit seiner globalen Reichweite und den neuen Anlagen erschloss WECO einen neuen Markt für die Stromanschlusskomponenten: White Goods oder weiße Ware, wie Kühlschränke, Backöfen und Mikrowellen.

**Die 90er: Zertifizierungen und Niederlassung in Brasilien**

Am 1. April 1993 erreichte WECO mit der Zertifizierung nach DIN ISO 9001 für Qualitätsmanagement einen weiteren Meilenstein, der es dem Unternehmen ermöglichte, größere internationale Kunden zu beliefern. In der Folge wuchs die Belegschaft bis Mitte der 90er Jahre international auf fast 400 Mitarbeiter an. Zudem wurden erste Serien mit flammhemmenden und selbstverlöschenden Kunststoffen entwickelt und produziert, um an vorderster Front neue industrielle Anforderungen umzusetzen. Parallel zu den Produkterweiterungen setzte WECO die Erschließung neuer globaler Märkte fort und gründete eine weitere Tochtergesellschaft in Brasilien.

**Die 2000er: WECO-Produkte in LED-Systemen**

2009 wurde die Expansion in den südamerikanischen Markt mit einem Vertriebsbüro in Mexiko fortgesetzt. WECO ruhte sich nie auf dem Erreichten aus und patentierte 2009 mit seinen SMarTconn-Produkten auch die Floating-Pin-Technologie. Mit diesen Steckverbindern wurden neue Bereiche im Automobilmarkt erschlossen und WECO konnte vor Kurzem mit Anwendungen im Automatikgetriebe weitere Erfolge feiern.

Darüber hinaus etablierte das Unternehmen seinen Eintritt in den Markt für öffentliche Infrastruktur, unter anderem durch die Entwicklung von Verbindungselementen für Signalleitungen auf Leiterplatten mit LED-Technologie für die Straßen- und Gebäudebeleuchtung.

**Die WECO Contact GmbH wird gegründet**

Im Jahr 2009 geriet WECO in eine schwierige wirtschaftliche Situation und das Unternehmen, damals bekannt als WECO Wester, Ebbinghaus GmbH & Co. KG war insolvent. Daraufhin wurde im Jahr 2010 die neue Firma WECO Contact GmbH gegründet. Unter der Führung des neuen CEO, Herrn Heiner Kammann, begann das neue Unternehmen mit der Globalisierung und Vereinheitlichung ihrer Tochtergesellschaften. Kammann brachte WECO wieder in die Profitabilität, indem er Redundanzen beseitigte und das Unternehmen konsequent auf seine etablierten Märkte und Kunden ausrichtete.

**Erhöhung der Präsenz im Automobil- und Industriemarkt**

WECO schuf nicht nur eine neue kundenorientierte Organisation, sondern erweiterte auch seine strategische Produktpalette, indem es 2017 die Werkzeuge und Produktionsmaschinen des deutschen Unternehmens Metalluk zur Herstellung einer Mehrfach-Flachsteckerleiste erwarb. Die Produkte wurden in das Portfolio integriert und fortan als eigene Serie 308 geführt. Mit diesen Mehrfachsteckverbindern konnte WECO seine Präsenz auf dem Automobil- und Industriemarkt ausbauen. Das Produkt wird unter anderem auch in Wohnmobilen zur Stromverteilung eingesetzt. „Dieser Markt ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen, da immer mehr Verbraucher durch den Kauf sogenannter Camper ein flexibles, unabhängiges Reisen bevorzugen – ein positiver Effekt in der aktuellen Pandemie-Situation“, erklärt der Geschäftsführer. Und Fritsch weiter: „Unsere Entwicklung ist damit aber nicht zu Ende. Wir haben in den nächsten Jahren noch viel vor und freuen uns auf immer neue Herausforderungen.“

***Sie benötigen weitere Informationen oder möchten gerne ein Interview mit dem Geschäftsführer Detlef Fritsch führen?***

Bitte kontaktieren Sie mich:

Martin Farjah, m.farjah@profil-marketing.com, Tel.: +49 531 387 33 22

Weitere Informationen unter [www.wecoconnectors.com](http://www.wecoconnectors.com)

**Über WECO Contact GmbH**

Die WECO Contact GmbH ist ein Hersteller von Verbindungselementen für die Bereiche Elektronik und Elektrotechnik. Das international ausgerichtete Unternehmen mit Europasitz in Hanau beschäftigt weltweit über 480 Mitarbeiter und verfügt über eigene Produktionsstätten in Deutschland, Kanada und Tunesien, sowie weitere Vertriebsbüros in Brasilien, Mexiko, China und Hongkong. Das Vertriebsnetz der WECO Contact GmbH erstreckt sich über 56 Länder. Das Produktangebot umfasst rund 17.000 unterschiedliche Artikel. Die hohe Innovationsfähigkeit zeigt sich vor allem in den einzigartigen SMD-Baureihen für die reine Oberflächenmontage. Zudem realisiert das Unternehmen auf Wunsch kundenspezifische Entwicklungen und garantiert eine schnelle und flexible Projektdurchführung. Weitere Informationen unter [www.wecoconnectors.com](http://www.wecoconnectors.com)